

Das **ensemble pun:ktum**

Entdeckungsfreude, Spielwitz und Lust an musikalischen Erzählungen zeichnen **pun:ktum** aus.

Geschichte

pun:ktum wurde im Frühjahr 2010 in Bern als Sextett – Bläserquintett und Klavier – gegründet. Das Ensemble besteht aus Musikerinnen und Musikern, die in der Region Bern leben und arbeiten.

Francis Poulencs Sextett op. 100 und ein Sextett von Max Brauer als Schweizer Erstaufführung standen im Juni 2010 auf dem Programm. Weitere Originalkompositionen und Arrangements aus verschiedenen Epochen prägten die Folgeprogramme, etwa mit Musik von Claude Debussy und Maurice Ravel, Modest Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung* oder Auszüge aus Felix Mendelssohns *Sommernachtstraum*.

Die allererste originale Filmmusik der Geschichte – Camille Saint-Saëns' Komposition zu *L'assassinat du duc de Guise* von 1908 – führte **pun:ktum** im Berner Lichtspiel im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung auf, erweitert durch befreundete Musikerinnen und Musiker und geleitet von Ludwig Wicki.

Die Vermittlung neuer Hörerlebnisse ist dem **ensemble pun:ktum** ein grosses Anliegen – gerade auch für die Jüngsten. So brachte **pun:ktum** unter anderem die Bremer Stadtmusikanten in Kindergärten und Schulklassen.

Unter Titeln wie *Back in Time*, *North Winds*, *Chant Lyrique* oder zuletzt *verwoben* verstand es das Ensemble in den letzten Jahren, dem Publikum nicht nur Musik aus verschiedensten Ländern näherzubringen, sondern auch die unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen schmackhaft zu machen.

So führt **pun:ktum** neben beliebter Sextett-Literatur und weitgehend unentdeckten Trouvaillen auch immer wieder Musik von zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten auf. Zum 15-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 erklang die Uraufführung des eigens für das Ensemble geschriebenen Sextetts von Martin Skamletz.

Aktuelle Besetzung

Mirjam Anna Kühni • Querflöte

Stefan Arni • Oboe

Roland Bärtschi • Klarinette

Daniel Allenbach • Horn

Vera Röthlisberger • Fagott

Katarina Knazovicka • Klavier

Mitglieder

Mirjam Anna Kühni unternahm ihre ersten musikalischen Schritte an der Musikschule Region Thun. Es folgte ein Bachelorstudium an der Musikhochschule Luzern bei Anna-Katharina Graf. Im Rahmen ihres Master of Arts in Music Pedagogy bei Verena Bosshart absolvierte sie ein Austauschsemester in Helsinki, das ihr wertvolle Impulse vermittelte. Nach Abschluss *con laude* setzte sie ihre Ausbildung mit einem zweiten Master in Music Performance am Conservatorio della Svizzera Italiana fort. Ergänzend besuchte sie verschiedene Meisterkurse u.a. bei Robert Aitken, Heinz Holliger, Mario Caroli und Pirmin Grehl. Künstlerisch ist sie in unterschiedlichen klassischen Formationen aktiv, etwa im Stadtorchester Zug oder dem Duo Traversière. An der Musikschule Region Thun und Oberägeri begleitet sie mit Begeisterung Menschen auf ihrem musikalischen Weg und fördert die individuelle Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler.

Mirjam Kühni, Mühlemattstrasse 25, 6004 Luzern, +41 79 580 03 67
mirjam.a.kuehni@gmx.ch

Stefan Arni begann seine musikalische Ausbildung mit dem Klavier und besuchte während vielen Jahren Unterricht in den Bereichen Klassik und Jazz. Um besser im Orchester mitmischen zu können, wählte er später die Oboe als sein Hauptinstrument, studierte Oboe und Englischhorn bei Matthias Arter an der Hochschule der Künste Bern und unterrichtete an verschiedenen Musikschulen im Kanton Bern. Heute spielt er regelmässig mit diversen Orchestern zusammen, unterrichtet an der Musikschule Bantiger und betreut mehrere Ensembles. Künstlerischer Ausdruck und Pädagogik gehören für ihn zusammen: Musik vermitteln heisst immer auch dazu, eigene Interpretationen bewusst zu machen, zu schärfen und weiterentwickeln. Sein besonderes Interesse gilt dem Ensemblespiel in bewährten und innovativen Formen sowie der Vermittlung Neuer Musik.

Stefan Arni, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, + 41 79 584 17 08
stefan.arni@bluewin.ch

Roland Bärtschi schloss 2008 in Fribourg bei Aurèle Volet das Lehrdiplomstudium für Klarinette erfolgreich ab. Im Anschluss erlangte er 2011 bei Ernesto Molinari an der Hochschule der Künste Bern den Master of Performance Klassik, der mit einer Auszeichnung honoriert wurde. Meisterkurse für Klarinette, Kammermusik und zeitgenössische Musik ergänzen seine Ausbildung. Als freischaffender Musiker unterrichtet er an mehreren Musikschulen in den Kantonen Bern und Solothurn. Begeistert von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten seiner Klarinetten, spielt er immer wieder in verschiedensten Formationen mit und dirigiert die Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil sowie die Jugendmusik Zäziwil.

Roland Bärtschi, Schlossmattstrasse 36, 3400 Burgdorf, + 41 79 765 90 79
r.c.baertschi@bluewin.ch

Vera Röthlisberger genoss als Kind Blockflöten- und Geigenunterricht, bevor sie mit 25 Jahren die Liebe zum Fagott entdeckte. Die Begeisterung für die warmen, tiefen Klänge war so stark, dass sie sich einige Jahre später entschloss, das Fagottspiel zu ihrem Beruf zu machen. Sie erwarb berufsbegleitend das Lehrdiplom SAMP bei Marc Kilchenmann. Es folgten weitere Studien bei Urs Dengler, Artan Hürsever, David Schneebeli und Meisterkurse bei Matthias Racz und Simon van Holen.

Heute unterrichtet sie an mehreren Musikschulen im Kanton Bern und leitet das Fagottensemble FAGOT-TISSIMO. Sie spielt als Fagottistin und Kontrafagottistin in verschiedenen Kammermusikgruppen und Orchestern mit.

Seit 2021 widmet sie sich zusätzlich dem barocken und dem klassischen Fagott und spielt seither regelmässig im Orchester «La Banda Storica» mit.

Vera Röthlisberger, Lindhohleweg 1, 3322 Urtenen-Schönbühl, + 41 31 530 05 49
veraroe@sunrise.ch

Daniel Allenbach studierte Horn bei Thomas Müller, Markus Oesch und Raimund Zell an der Hochschule der Künste Bern. Zuvor absolvierte er ein Lizentiat in Musik-, Theater- und Medienwissenschaft an den Universitäten Bern und München. Meisterkurse bei Peter Damm, Froydis Ree Wekre, Michael Hölzel und Marie-Luise Neunecker ergänzten seine Ausbildung. Er ist im Bereich Forschung an der Hochschule der Künste Bern tätig. Zudem verfasst er Programmtexte für CD-Produktionen und Konzerte (u. a. Meisterkonzerte im Zentrum Paul Klee) und spielt als Hornist auf historischen und modernen Instrumenten in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles (Neues Zürcher Orchester, Krommer-Bläserensemble u. a.).

Daniel Allenbach, Baumgartenstr. 19, 3714 Frutigen, + 41 31 301 53 02

allenbach.daniel@bluewin.ch

Das Talent der slowakisch-schweizerischen Pianistin **Katarina Knazovicka** wurde bereits im frühen Kindesalter erkannt und gefördert. Nach ihrem Studium am Konservatorium Žilina bei Prof. Dagmar Dubenova schloss sie ihre Ausbildung in der Klasse von Prof. Darina Švarna mit Auszeichnung ab. Weitere Studien führten sie an die Zürcher Hochschule der Künste zu Prof. Hans Schicker sowie zu Aleksandra Ablewicz, einer Schülerin Arthur Rubinsteins. Ihr pianistisches Können vervollständigte sie in Meisterkursen bei Lazar Berman und Eugene Indjic. Für ihr differenziertes Spiel, ihre technische Leichtigkeit und die Tiefe ihrer musikalischen Ausdruckskraft wurde sie an Wettbewerben wiederholt geehrt. Ihre Solo-Rezitale (insb. Aufnahmen für das slowakische Fernsehen) sowie Auftritte als Kammermusikerin und Klavierbegleiterin fanden in Fachkreisen hohe Anerkennung und dokumentieren ihre vielseitige künstlerische Tätigkeit ebenso wie ihre Beteiligung an spartenübergreifenden Projekten wie den Aufnahmen für den Soundtrack zu Jota Linares Filmdrama *Las niñas de cristal*. Mit grosser Leidenschaft unterrichtet und fördert sie hauptberuflich junge Musikerinnen und Musiker an der Neuen Kantonsschule Aarau.

Katarina Knazovicka, Föhrenweg 34, 3700 Spiez, +41 78 707 22 12

katarina.knazovicka@gmail.com